Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950512

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Hohe Straße 38

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 2817/1

Kurzcharakteristik

Villa und Toreinfahrt; zeittypische historisierende Putzfassade, Straßenansicht mit Seitenrisalit, davor im Erdgeschoss eine massive Veranda und im Dach ein Schweifgiebel, in der Seitenansicht ein Turm mit Haube, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Stattliche zweigeschossige Villa mit abgeplattetem Walmdach in Hanglage auf einem Eckgrundstück zur Soermusstraße. Die Vorderansicht asymmetrisch mit einem dreiachsigen Seitenrisalit rechts, davor im Erdgeschoss eine tiefe massive Veranda und im Dach ein Volutengiebel. Mittensymmetrisch die beiden Seitenansichten, in der rechten ein dreigeschossiger Turm mit geschweifter Haube, in der linken der Eingangsvorbau mit Freitreppe. In der Veranda Korbbogenfenster, im Obergeschoss des Risalits Rundbogenfenster. Ein Putzbau mit reduzierter Gliederung, Schieferdach. Die schmiedeeiserne Toranlage mit Sandsteinpfeilern, auf den Pfeilern wappentragende Löwen in Sandstein. Errichtet auf Antrag des Privatus Edmund Friedrich Werner aus Serkowitz vom 31. Dez. 1891. Der Entwurf durch den Architekten Adolf Neumann. Die Baugenehmigung am 2. April 1892, ausführendes Baugeschäft Hugo Große. Die Bauvollendung vor 1896. 1913 ein Anbau für Küche und Speisezimmer auf der Rückseite des Hauses. Die Verbreiterung der Toranlage 1916 (aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007).

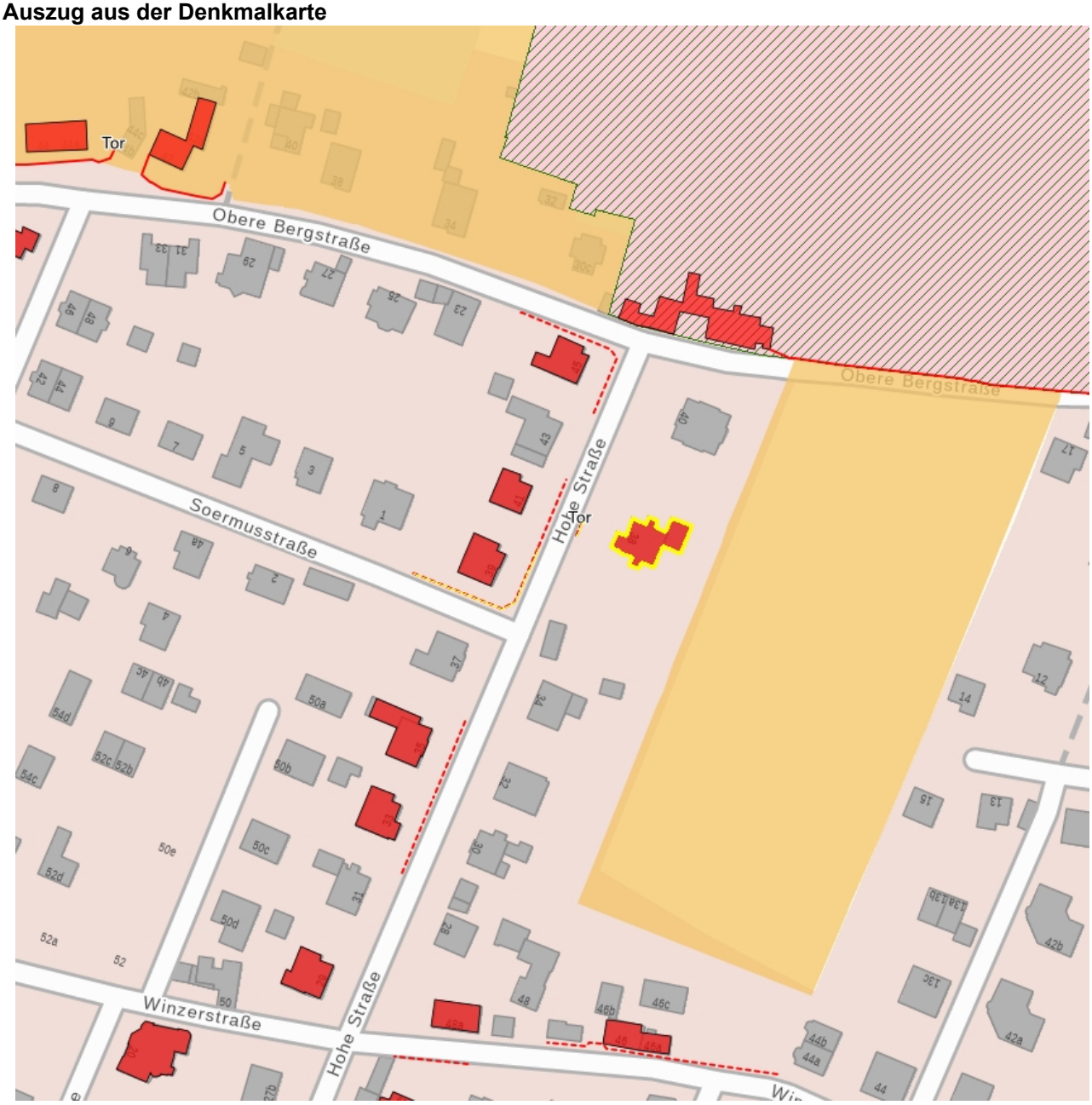
Datierung 1892-1896 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 08950512 B**
Aufnahmejahr	2006
Fotograf	Pinkwart, Ralf-Peter
Beschreibung	Villa

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.